

Veranstaltungen zur Green & Clean Kampagne der FH Kiel: www.fh-kiel.de/greenandclean

Eine Veranstaltung der Koordination für Nachhaltige Entwicklung

17.05.2016

10:15 – 11:45 (C22.01)

Ohne Verpackung lebt es sich leichter - aber wie ist ein Leben ohne Abfall möglich?

Marie und Marc Delaperrière (unverpackt Kiel)



fh-kiel.de/GreenAndClean

Deutschland ist Verpackungsweltmeister, denn kein anderes Land in Europa produziert so viel Abfall durch Verpackungen wie wir. Gründe dafür finden sich im steigenden Online-Versand, eine Zunahme an Single-Haushalten oder Coffee-to-go-Bechern.

Auch wenn sich das Abfallrecycling stetig verbessert, ist der beste Abfall immer noch der, der nicht entsteht. Dass dieses Umdenken keine Last darstellt, sondern sogar zu Freude und einem zufriedeneren Leben verhilft, wollen Marie und Marc Delaperrière in ihrem Vortrag mit Workshop zeigen. Zum Themenschwerpunkt Abfall der Green & Clean Kampagne an der FH Kiel (www.fh-kiel.de/greenandclean) geben Marie (Geschäftsführerin des unverpackt-Shops in Kiel) und Marc einen Einblick in ihr (fast) verpackungsfreies Geschäfts- und Privatleben.

Besonders inspiriert wurden Sie von Bea Johnson, die Autorin des Buches "Zero Waste Home". Anschließend wollen wir in einem Workshop unser eigenes Verpackungsverhalten anschauen und Alternativen für uns privat und Projektideen für FH Kiel entwickeln, die im Green & Clean Ideenwettbewerb bis zum 22. Mai 2016 eingereicht werden können.

12:15 – 13:45 (C22.01)

Wie sinnvoll ist Abfalltrennung noch?

Marion Voß (Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel)

Erst seit Ende der 80iger Jahre trennen wir Abfall: Zuerst löste die blaue Tonne die Sammelcontainer für Papier, vergleichbar mit dem heutigen Glassammelsystem, ab. Heute sammeln wir neben Papier auch Bioabfall, Verpackungen, Restabfall, Glas, Altkleider und Sperrgut. Trennung ist wichtig, denn Rohstoffe sind nicht unendlich verfügbar. Wir, die Industrienationen, müssen sorgsamer mit diesen umgehen. Doch lohnt sich überhaupt noch die Trennung im Haushalt? Ist die Technik nicht schon so weit fortgeschritten, dass wir den Abfall wieder in eine Abfalltonne werfen können? Welche Anreize zur Abfallvermeidung und zu weniger Obsoleszenz, d.h. dass Produkte wieder länger funktionieren, gibt es? Diesen und anderen Fragen gehen wir in einem interaktiven Vortrag mit Workshop nach.